

Fachspezifische Ordnung für das Masterstudium im Fach Military Studies – Militärgeschichte/Militärsoziologie an der Universität Potsdam

Vom 25. Mai 2011

Die Fakultätsräte der Philosophischen Fakultät und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam haben am 20. April 2011 und am 25. Mai 2011 auf der Grundlage von § 18 Abs. 1 und 2 und § 21 Abs. 1 und 2 i.V.m. den §§ 69 Abs. 1 S. 2 und 70 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Oktober 2010 (GVBl. I Nr. 35 S. 1), i.V.m. Artikel 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP 4/2010 S. 60), sowie der Allgemeinen Ordnung für das Bachelor- und Masterstudium an der Universität Potsdam (BAMA-O) vom 24. September 2009 folgende Ordnung erlassen:¹

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Art und Dauer des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Ziele des Studiums
- § 5 Abschlussgrad
- § 6 Nachteilsausgleich
- § 7 Module
- § 8 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 9 Ermittlung der Modul- und Gesamtnoten
- § 10 Modulbeauftragte
- § 11 Masterarbeit
- § 12 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

- Anlage 1 Modulkatalog
- Anlage 2 Exemplarischer Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für den nicht lehramtsbezogenen Masterstudiengang *Military Studies* – Militärgeschichte/Militärsoziologie, der von der Professur für Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt und der Professur für Allgemeine Soziologie der Universität Potsdam in Kooperation mit dem Militärgeschichtlichen Forschungsamt in Potsdam sowie dem Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr in Strausberg getragen wird, und spezifiziert die Regelungen der BAMA-O.

§ 2 Art und Dauer des Studiums

Das forschungsorientierte Masterstudium *Military Studies* – Militärgeschichte/Militärsoziologie wird an der Universität Potsdam als Ein-Fach-Studium mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern und 120 LP angeboten.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Die Zugangsvoraussetzungen regelt die Zulassungsordnung in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden können in unterschiedlichen Bereichen militärhistorische und militärsoziologische Zusammenhänge erkennen, beurteilen, darstellen und anwenden. Sie besitzen fachliche Kompetenzen bei der Analyse des Binnensystems Militär in Geschichte und Gegenwart sowie bei der wissenschaftlichen Rekonstruktion der Wechselwirkungen von Militär, Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur. Zugleich verfügen sie über fundierte Kenntnisse der Bedingungen, der Strukturen und der Dynamik bewaffneter Konflikte.

(2) Die Studierenden kennen den aktuellen Stand der Forschungsdiskussion und können im Rahmen der Geschichtswissenschaft und/oder der Sozialwissenschaften selbstständig wissenschaftlich arbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, eine Fragestellung methodisch sicher und inhaltlich angemessen zu bearbeiten sowie diese im Umgang mit Quellen, empirischen Befunden und Fachliteratur sprachlich ansprechend darzustellen.

(3) Das Studium enthält ein Angebot verschiedener fachwissenschaftlicher Forschungs- und Deutungsansätze. Diese werden von den Studierenden in einer Weise rezipiert, dass ihnen der Konstruktcharakter historischer Erkenntnis und soziologischer Modelle sowie rezeptionsgeschichtliche Aspekte der Gesellschaftswissenschaften bewusst werden.

(4) Den Absolventen des Masterstudiengangs *Military Studies* steht eine Vielzahl von Berufsfeldern offen. Neben den klassischen Tätigkeitsfeldern in Medien, Hochschulen und Bildungseinrichtungen besteht auch bei Hilfsorganisationen, nationalen und internationalen Einrichtungen sowie in Verbänden und Firmen Bedarf an Mitarbeiter/innen mit Kompetenzen im Bereich der Sicherheitspolitik und Politikberatung.

¹ Genehmigt durch den geschäftsführenden Präsidenten der Universität Potsdam am 29. Juni 2011.

§ 5 Abschlussgrad

(1) Bei Vorliegen der erforderlichen Leistungsnachweise verleiht die Universität Potsdam durch die Philosophische Fakultät bzw. die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät den Grad eines „Master of Arts“, abgekürzt als „M.A.“.

(2) Die Verleihung des Grades erfolgt nur, wenn zumindest für die letzten beiden Semester vor dem Termin der letzten Prüfungsleistung an der Universität Potsdam die Immatrikulation im entsprechenden Studiengang nach den Regelungen der Immatrikulationsordnung vorgelegen hat.

§ 6 Nachteilsausgleich

(1) Die grundsätzlichen Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs regelt § 7 BAMA-O.

(2) Darüber hinaus können auf Antrag an den Prüfungsausschuss einzelne Prüfungsleistungen und Hochschulprüfungen aufgrund von Mitwirkung in gesetzlich vorgesehenen Gremien und satzungsmäßigen Organen der Universität Potsdam sowie in satzungsmäßigen Organen der Selbstverwaltung der Studierenden an der Universität Potsdam nach Ablauf der in § 15 Abs. 4 BAMA-O vorgesehenen Fristen abgelegt werden. Die Fristen dürfen aus diesem Grund maximal um zwei Semester verlängert werden.

§ 7 Module

Folgende Module sind zu belegen:

Module	Leistungspunkte
GL: Grundlagen der Militärgeschichte/Militärsoziologie	9 LP
MG: Militärgeschichte	18 LP
SK: Sicherheitspolitik/ Konfliktforschung	15 LP
MS: Militärsoziologie	15 LP
LFP: Lehrforschungsprojekt	15 LP
WB: Wahlbereich	9 LP
BP: Berufspraktikum	9 LP

Die Beschreibung der Module befindet sich im Anhang (Anlage 1). Ergänzend zu den Modulen findet in jedem Semester ein fakultatives Kolloquium statt.

§ 8 Wiederholung von Prüfungsleistungen

Im Fall der Prüfungswiederholung muss/müssen die damit verbundene/n Lehrveranstaltung/en nicht erneut besucht werden. Die Studierenden können auf die etwaige Befreiung von einer erneuten Belegung

verzichten. Eine solche Wiederholung der Lehrveranstaltung ist einmalig möglich.

§ 9 Ermittlung der Modul- und Gesamnoten

(1) Die Fachnote errechnet sich aus dem im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der einzelnen Modulnoten. Dabei wird jeweils nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen hinter dem Komma werden ohne Rundung gestrichen.

(2) Die Gesamtnote des Masterabschlusses errechnet sich aus der Fachnote und der Note der Masterarbeit im Verhältnis drei zu eins.

§ 10 Modulbeauftragte

Für die Module werden vom Prüfungsausschuss Modulbeauftragte bestellt. Die jeweiligen Modulbeauftragten sind für die Gewährleistung der Lehre gemäß den Modulbeschreibungen zuständig. Die Modulbeauftragten stimmen das Lehrangebot untereinander ab.

§ 11 Masterarbeit

Die Masterarbeit inklusive ihrer Disputation wird mit 30 Leistungspunkten bewertet, wobei die Benotung im Verhältnis von eins (Disputation) zu drei (Masterarbeit) erfolgt. Der Umfang der Arbeit sollte 75 Seiten nicht überschreiten.

§ 12 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung in den Masterstudiengang *Military Studies* – Militärgeschichte/Militärsoziologie immatrikuliert werden.

(2) Die Studierenden, die vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung im Masterstudiengang *Military Studies* – Militärgeschichte/Militärsoziologie immatrikuliert worden sind, können auf Antrag an den Prüfungsausschuss in den Geltungsbereich der neuen Ordnung wechseln. Leistungen, die im Rahmen des Studiums bis dato erbracht wurden, sind dabei ohne Nachteil anzuerkennen, sofern Prüfungen spätestens bei der zweiten Wiederholung bestanden wurden.

(3) Die Ordnung für den Masterstudiengang *Military Studies* – Militärgeschichte/Militärsoziologie vom 23. Februar 2006 (AmBek 6/06, S. 279) tritt nach Ablauf der doppelten Regelstudienzeit nach Inkraft-Treten dieser Ordnung außer Kraft. Entsprechende Prüfungsvorgänge müssen bis zu diesem Zeitpunkt beendet sein.

Anlage 1: Modulkatalog

Modultitel	GL-Grundlagen der Militärgeschichte/Militärsoziologie					
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	60 h	210 h	9 LP	1	WiSe	1 Semester
	270 h					
Arbeitsaufwand/Leistungspunkte	Lehrformen		Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte	
	Grundlagenseminar Seminar Modulprüfung		30 h/2 SWS 30 h/2 SWS	60 h 90 h 60 h	9 LP	
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - besitzen umfangreiche Kenntnisse über die historischen und soziologischen Grundlagen der Military Studies, - besitzen Diagnosekompetenzen und Kritikfähigkeit im Hinblick auf die Bewertung komplexer historischer und aktueller gesellschaftlicher Zusammenhänge, - verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftsgeschichte der beteiligten Disziplinen, können sich diese Themenfelder interdisziplinär und komparatistisch erarbeiten. 					
Inhalte	Das Modul <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt Kenntnisse historischer wie soziologischer Theorien, Methodologien und Methoden, - diskutiert Begriffe und Konzepte historischer und soziologischer Theoriebildung, - diskutiert grundlegende Problematiken der Militärgeschichte und Militärsoziologie, - vermittelt interdisziplinäre Perspektiven zur Untersuchung des Verhältnisses von Militär, Gesellschaft und Staat, - vermittelt Kenntnisse über die Zusammenhänge von Staatsbildung, Militär und Krieg, - vertieft fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden, Arbeitstechniken im Rahmen inhaltlicher Schwerpunkte der Militärsoziologie und Militärgeschichte. 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Prüfungsleistungen	Essay oder Klausur oder mündliche Prüfung oder Äquivalentes					
Leistungspunkte und Notenvergabe	9 Leistungspunkte Für den Abschluss des Moduls sind folgende Studienleistungen zu erbringen: Referat und/oder Hausarbeit und/oder Exzerpte und/oder Äquivalentes. Die Modulnote entspricht der Modulprüfungsleistung.					
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	keine					
Modulbeauftragte/r	Professur für Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt					

Modultitel	MG - Militärgeschichte					
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand		Leistungs- punkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	90 h	450 h	18 LP	1 und 2	Jedes Semester	2 Semester
	540 h					
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrformen		Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte	
	3 Seminare aus <u>zwei</u> Bereichen: a) Militärgeschichte Alteuropas b) Militärgeschichte Moderne Welt Modulprüfung			30 h/2 SWS 30 h/2 SWS 30 h/2 SWS	90 h 90 h 90 h 180 h	18 LP
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse in der Militärgeschichte, - können bereits erworbene Grundkenntnisse auf erweiterte und theoretisch anspruchsvolle Fragestellungen anwenden und vervollkommen ihre Fähigkeiten bei der Abfassung schriftlicher Arbeiten, - besitzen Kompetenzen zur kritischen Auseinandersetzung mit anderen wissenschaftlichen Positionen und einer eigenständigen Urteilsbildung, - beherrschen eine methodisch konsistente und den wissenschaftlichen Standards entsprechende Argumentation und üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse, wozu sie ihre dialogischen Kompetenzen vervollkommen. 					
Inhalte	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt grundlegende und spezielle Kenntnisse der neuzeitlichen Militärgeschichte, wobei sowohl Alteuropa (die spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Epochen) als auch die Moderne Welt (19. und 20. Jahrhundert) in den Blick genommen werden, - vermittelt Kenntnisse sowohl zu den Binnensystemen organisierter Gewalt und bewaffneter Macht als auch zu den vielfältigen Wechselbeziehungen des Militärs zu Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur, - vermittelt Kenntnisse zu den Entwicklungen im Zeitalter der Extensivierung und der Industrialisierung des Krieges zwischen 1800 und 1945 sowie im Bereich der zeithistorischen Militärgeschichte in der Epoche des Systemkonflikts nach 1945, - vermittelt Kenntnisse zur Historiographie der Militärgeschichte. 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Prüfungsleistungen	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung oder Äquivalentes					
Leistungspunkte und Notenvergabe	18 Leistungspunkte Für den Abschluss des Moduls sind folgende Studienleistungen zu erbringen: Referat und/oder Hausarbeit und/oder Exzerpte und/oder Äquivalentes. Die Modulnote entspricht der Modulprüfungsleistung.					
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	keine					
Modulbeauftragte/r	Professur für Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt					

Modultitel	SK – Sicherheitspolitik und Konfliktforschung					
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand		Leistungs- punkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	60 h	390 h	15 LP	1 und 2	Jedes Semester	2 Semester
	450 h					
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrformen			Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	Seminar Seminar Modulprüfung			30 h/2 SWS 30 h/2 SWS	120 h 120 h 150 h	15 LP
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen Kenntnisse über aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen und deren Wandel seit Anfang der 90er Jahre, - besitzen Kenntnisse über die Entwicklung, Strukturen und Aktivitäten nationaler und internationaler sicherheitspolitischer Akteure, - verfügen über umfangreiche Kenntnisse der Probleme und Herausforderungen, die mit den internationalen Aktivitäten im Rahmen von Konfliktprävention, Krisenmanagement und Friedenskonsolidierung einhergehen, - verfügen über Kompetenzen zur Analyse und Bewertung der Aktivitäten nationaler und internationaler sicherheitspolitischer Akteure aus, - besitzen die Fähigkeit, internationale sicherheitspolitische Entwicklungen theoriegeleitet analysieren und erklären zu können. 					
Inhalte	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt Kenntnisse sicherheitspolitischer Fragen und Probleme, - vermittelt Kenntnisse der Transformation sicherheitspolitischer Koordinaten seit 1989, - vermittelt Kenntnisse aktueller sicherheitspolitischer Herausforderungen der Weltgemeinschaft, - vermittelt Kenntnisse der Herausforderungen durch Globalisierung, asymmetrische Konflikte, Terrorismus etc., - vermittelt Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher, politikwissenschaftlicher und völkerrechtlicher Fragestellungen, - diskutiert aktuelle Entwicklungen internationaler Organisationen und internationalen Rechts im Hinblick auf sicherheitspolitische Fragen. 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Prüfungsleistungen	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung oder Äquivalentes					
Leistungspunkte und Notenvergabe	15 Leistungspunkte Für den Abschluss des Moduls sind folgende Studienleistungen zu erbringen: Referat und/oder Hausarbeit und/oder Exzerpte und/oder Äquivalentes. Die Modulnote entspricht der Modulprüfungsleistung.					
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	keine					
Modulbeauftragte/r	Professur für Allgemeine Soziologie					

Modultitel	MS – Militärsoziologie					
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand		Leistungs- punkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	60 h	390 h				
	450 h		15 LP	3	Jedes Semester	1 Semester
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrformen			Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	Seminar			30 h/2 SWS	120 h	15 LP
	Seminar			30 h/2 SWS	120 h	
Modulprüfung				150 h		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse der Militärsoziologie, - verfügen über umfangreiche Kompetenzen zur Analyse des Verhältnisses von Militär und Gesellschaft, - besitzen fundierte Kenntnisse der Bedeutung des Krieges und Militärs für die Entstehung moderner Gesellschaften, - verfügen über Diagnosekompetenz und Kritikfähigkeit im Hinblick auf die Rolle des Militärs in modernen Gesellschaften, - verfügen über ein komplexes Verständnis der Bedingungen, Dynamiken und Prozesse von Phänomenen kollektiver Gewalt wie Terrorismus, Krieg, ethnische Säuberungen, Genozid, Klassizid, Politizid. 					
Inhalte	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt Wissen über das Verhältnis von Staat und Krieg, - diskutiert die Funktion des Militärs als Teil der politischen Exekutive, - vermittelt Kenntnisse über die interne Struktur des Militärs als Organisation, - diskutiert das Verhältnis von Militär, Staat und Gesellschaft, - vermittelt herrschaftssoziologische Kenntnisse im Hinblick auf die Rolle des Militärs, - vermittelt Wissen über die Konstitutions- und Funktionsbedingungen des Militärs, - diskutiert theoretische Zugänge und methodologische Ansätze der Analyse von Phänomenen kollektiver Gewalt wie Terrorismus, Krieg, ethnische Säuberungen, Genozid, Klassizid, Politizid, - vertieft fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden, Arbeitstechniken im Rahmen inhaltlicher Schwerpunkte. 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Prüfungsleistungen	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung oder Äquivalentes					
Leistungspunkte und Notenvergabe	<p>15 Leistungspunkte</p> <p>Für den Abschluss des Moduls sind folgende Studienleistungen zu erbringen: Referat und/oder Hausarbeit und/oder Exzerpte und/oder Äquivalentes. Die Modulnote entspricht der Modulprüfungsleistung.</p>					
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	MA Soziologie					
Modulbeauftragte/r	Professur für Allgemeine Soziologie					

Modultitel	LFP – Lehrforschungsprojekt					
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand		Leistungs- punkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	90 h	360 h	15 LP	1 und 2	WiSe	2 Semester
	450 h					
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrformen			Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	Seminar Forschungstätigkeit Forschungsbericht			90 h/6 SWS	120 h 150 h 90 h	15 LP
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen analytische und forschungspraktische Fertigkeiten mit berufsperspektivischer Relevanz, - verfügen über ein forschungsbezogenes Verständnis von komplexen Arbeitsabläufen und Arbeitstechniken in der wissenschaftlichen Praxis, - verfügen über projektbezogene Erfahrungen mit den wichtigsten Phasen sozial- und geschichtswissenschaftlicher Forschungsprozesse (Konzeption von Forschungsdesigns, Datenerhebung, Datenanalyse, Abschlussbericht). 					
Inhalte	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt fundierte Kenntnisse über komplexe sozial- und geschichtswissenschaftliche Gegenstandsbereiche, - vermittelt fundierte Kenntnisse über komplexe forschungspraktische Fragen und Probleme diverser Forschungsfelder der Military Studies, - vermittelt fundierte Kenntnisse in wissenschaftlichen Forschungsmethoden und Arbeitstechniken im Zusammenhang mit konkreten forschungspraktischen Fragen, - schärft das methodologische Verständnis am Beispiel konkreter Forschungsprojekte. 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Prüfungsleistungen	Schriftlicher Forschungsbericht oder Äquivalentes					
Leistungspunkte und Notenvergabe	15 Leistungspunkte Für den Abschluss des Moduls sind folgende Studienleistungen zu erbringen: Referat und/oder Hausarbeit und/oder Exzerpte und/oder Äquivalentes. Die Modulnote entspricht der Modulprüfungsleistung.					
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	MA Soziologie					
Modulbeauftragte/r	Professur für Allgemeine Soziologie					

Modultitel	WB-Wahlbereich					
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand		Leistungs- punkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	90 h	180 h	9 LP	2 und 3	Jedes Semester	2 Semester
	270 h					
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrformen		Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte	
	3 Seminare		30 h/2 SWS 30 h/2 SWS 30 h/2 SWS	60 h 60 h 60 h	9 LP	
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fachübergreifende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, - besitzen die Fähigkeit, Inhalte der Military Studies aus der Perspektive anderer Fächer kritisch zu reflektieren, - verfügen über analytische Fähigkeiten im Umgang mit fachfremden Gegenstandsbereichen, - verfügen über die Kompetenz, interdisziplinäre Fragestellungen zu entwickeln, - verfügen über die Kompetenz, auf der Grundlage eigener fachspezifischer Kenntnisse in den wissenschaftlichen Dialog mit anderen Disziplinen einzutreten. 					
Inhalte	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - bietet den Studierenden die Möglichkeit, die im Fach Military Studies erworbenen Kenntnisse durch Erwerb zusätzlicher Kenntnisse aus dem Gesamtangebot der Universität Potsdam zu vertiefen und zu erweitern, - bietet den Studierenden die Möglichkeit, auch über das Fach und die fachspezifischen Kenntnisse hinaus eigene inhaltliche Schwerpunkte zu setzen. 					
Teilnahmevorausset- zungen	keine					
Prüfungsleistungen	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung oder Äquivalentes					
Leistungspunkte und Notenvergabe	9 Leistungspunkte Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittel der drei Prüfungsleistungen.					
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	keine					
Modulbeauftragte/r	Professur für Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt					

Modultitel	BP – Berufspraktikum					
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand		Leistungs- punkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	240 h	30 h	9 LP	ab 3. Semester	-	6 Wochen
	270 h					
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrformen		Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte	
	Praktikum		240 h	30 h	9 LP	
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen Kompetenzen, die einen besseren Zugang zu den mit ihrem Studiengang verbundenen Berufsfeldern ermöglichen, - besitzen die Fähigkeit, sich schnell und kompetent auf neue Entwicklungen in den mit ihrem Studiengang verbundenen Berufsfeldern einzustellen, - können die im Fach Military Studies vermittelten theoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten im Berufsalltag vertiefen und anwenden, - verfügen über fundierte Präsentationskompetenzen. 					
Inhalte	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt berufsfeldorientiertes Wissen in Form von Kenntnissen über den Berufsalltag in den verschiedenen Berufsfeldern, die mit dem Studiengang Military Studies verbunden sind (z.B. Verlagswesen, Journalismus, Informationsmanagement, Politikberatung, Museumswesen, Archiv- und Bibliothekswesen), - vermittelt Kenntnisse über die Präsentation schriftlicher Arbeitsergebnisse und über mündliche Präsentationsformen im Berufsalltag, - vermittelt überfachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit unmittelbarem Nutzen sowohl für unterschiedliche Berufsfelder als auch für das Studium. 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Prüfungsleistungen	Praktikumszeugnis, schriftlicher Praktikumsbericht					
Leistungspunkte und Notenvergabe	9 Leistungspunkte Das Modul ist unbenotet.					
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	keine					
Modulbeauftragte/r	Professur für Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt					

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Modul	1. Semester (WiSe)	2. Semester (SoSe)	3. Semester (WiSe)	4. Semester (SoSe)
Grundlagen der Militärgeschichte/ Militärsoziologie	Grundlagenseminar Seminar			
Militärgeschichte (Alteuropa und moderne Welt)	Seminar Seminar	Seminar		
Sicherheitspolitik/ Konfliktforschung	Seminar	Seminar		
Militärsoziologie			Seminar Seminar	
Lehrforschungsprojekt	LFP 1. und 2. Teil			
Wahlbereich		Seminar	Seminar Seminar	
Berufspraktikum			Praktikum	
Leistungspunkte	30	30	30	30 (Masterarbeit)
Semesterwochenstunden	14	8	8	